Lesen

Wie hoch hast mich so manches Buch getragen! –
Wer hat so still auf meinen Reisen gelegen;
die Macht, die mich bald unendlich bewegen
sollte, nicht ahnend hab ich mich aufgeschlagen

und las, las laut. Wie mir der junge Tag
den Morgenstern, den funkelnden Gefährten
der Frühe aufgebauscht zu den Horen,
wie mich schon Frühlingsduft aus Büchern trugen!

Später
Und Sommer, Gold der Ernte kam
mir, der Sonnenblumen, Feuer, purpurrund
die Früchte schwemmende, die Herbstgewitter:

ich flog im Bilder der Verwandlung; keine
wurde wie ich niemals, mächtiger aufgerafft schreitend
zu ahnen wähnte, der Zweifel, verscheucht!

Wien-Grinzing, an einem Sonntag, 18. Juni 1914

Richard Schaukal